

# Inhalt

Einführung: Das Problem des Jedermann .....	7
<b>Teil I: Der gefesselte Mann</b> .....	13
1. Narcissus auf der Couch .....	15
2. Das Kreisen um sich selbst .....	41
3. His Majesty the Baby .....	72
<b>Teil II: Die drei Fesseln</b> .....	95
4. Das überzogene Selbstwertgefühl .....	97
5. Kranke Beziehungen .....	117
6. Fehlende Selbsttranszendenz .....	150
<b>Teil III: Die Fesseln abstreifen</b> .....	175
7. Über die Liebe .....	177
8. Wie Narcissus zum Ritter wird. ....	200
9. Der geläuterte Narzisst .....	229
<b>Anhang</b> .....	261
Die DSM-5-Kriterien der narzisstischen Persönlichkeitsstörung .....	263
Das Narcissistic Personality Inventory (NPI-15) .....	264
Bibliografie .....	266

Gewidmet meiner Frau Victoria in Dankbarkeit

## Einführung

### Das Problem des Jedermann

Narzissmus ist in aller Munde. Keine psychiatrische Diagnose wird so gern einem unliebsamen Zeitgenossen unterschoben wie diese, sei es dem Chef, einem Kollegen oder dem eigenen Ehemann. Allerdings – so muss man mit Schmunzeln konstatieren – sind das alles Fremdeinschätzungen. Die Selbstdiagnose ist in freier Wildbahn rar gesät.

Jeder Mann trägt narzisstische Anteile in sich. Der eine mehr, der andere weniger. Natürlich gilt das auch für Frauen, aber die sind nicht Thema dieses Buches. Gleich der Spitze des Eisberges sind die narzisstischen Anteile manchmal an einer libidinösen Selbstgefälligkeit wahrnehmbar, an einer unbändigen Freude an sich selbst. Im Gegensatz zur Leichtigkeit sanguinischer Fröhlichkeit wirkt diese Begeisterung aber nicht so ansteckend, sondern aus der Nähe eher kalt. Doch meistens bleiben die narzisstischen Charaktereigenschaften hinter einer Fassade der Freundlichkeit und des Mitgefühls verschämt versteckt. Sie blühen nur bei der manifesten Persönlichkeitsstörung – die früher Psychopathie genannt wurde – ungebrems und schamlos zu voller Blüte auf.

Dieselben Symptome, die die aufgeblühte Persönlichkeitsstörung auszeichnen, sind also auch mikroskopisch – und oft durchaus auch makroskopisch – in Herrn Jedermann vorhanden. Wie im Theaterstück Hugo von Hofmannsthals schleichen sich in Jedermanns Dasein fast unbemerkt alltägliche Rücksichtslosig-